

Bericht der FG Qualitätssicherung

Oleg Cernavin für
Boje Dohrn und Karen Hartmann
AG Transfer 17.04.2024



1. Die Fachgruppe Qualitätssicherung
2. Das Selbstverständnis der Fachgruppe
3. Aktuelle Themen:
 - ▶ Qualität der Beratung – Fragebogenaktion
 - ▶ Zukunftsfähigkeit der Beratung
 - ▶ Qualifizierung – Check für Institutionen, Änderung der OM-Beraterdatenbank, Qualität der Reautorisierung
 - ▶ Unterstützung für Beratung – OM-Zeichen

1. Koordinatoren: Boje Dohrn, Karen Hartmann
2. Mitwirkende – Vertreter und Vertreterinnen von:
 - ▶ Berufsverbände (BDVT, Bundesverband die KMU-Berater, IBWF, VDSI, BVMW)
 - ▶ Bundessteuerberaterkammer und des Bundessteuerberaterverbands
 - ▶ Agentur für Arbeit
 - ▶ Krankenkassen
 - ▶ Fachhochschule des Mittelstands
 - ▶ Bundesministeriums für Arbeit und Soziales
 - ▶ Kammern und ihrer Institute
 - ▶ Rentenversicherungen
 - ▶ Institute (ITB, IfM, ecoisatics-Institut, d-ialogo)
 - ▶ Regionale Multiplikatoren

Die Fachgruppe Qualitätssicherung versteht **Beratung** als eine Begleitung von Unternehmen in wesentlichen Punkten der Unternehmensführung (z. B. Strategie, Personalführung, Organisation, digitale Transformation, Gesundheit, ...) durch freie und angestellte Beratende sowie Trainer und Coaches. Es geht darum, die Qualität in der Beratung für Unternehmen kontinuierlich zu verbessern und so die Akzeptanzschwelle von Beratung in KMU weiter zu senken.

OFFENSIVE MITTELSTAND
Gemeinsam für gute Unternehmen

20240506_1/2

Grundlagen der Fachgruppe Qualitätssicherung der OM

Die Fachgruppe Qualitätssicherung versteht Beratung als eine Begleitung von Unternehmen in wesentlichen Punkten der Unternehmensführung (z. B. Strategie, Personalführung, Organisation, digitale Transformation, Gesundheit, ...) durch freie und angestellte Beratende sowie Trainer und Coaches. Es geht darum, die Qualität in der Beratung für Unternehmen kontinuierlich zu verbessern und so die Akzeptanzschwelle von Beratung in KMU weiter zu senken.

Grundlegendes Ziel der Fachgruppe Qualitätssicherung

Die Fachgruppe (FG) Qualitätssicherung ist eine Plattform für

- Qualität der Beratung der Partner der Offensive Mittelstand (OM)
- die Kooperation der Partner
- die Qualifizierung und Weiterbildung

Durch diese Aspekte soll die Akzeptanz der Beratung bei den Akteuren in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) gefördert werden.

Diese Ziele werden immer relevanter, je schneller die Veränderungs- und Transformationsprozesse im Arbeitsleben und in der Wirtschaft voranschreiten. Die Bewältigung dieser Prozesse erfordern gerade bei KMU Unterstützung und Hilfe durch Beratende. Beratungsdienstleistungen realisieren sich aber nicht von selbst, sondern gerade in Zeiten geringerer Ressourcen an Personal, Zeit und Geld nur über Akzeptanz der Beratung durch eine hohe Beratungsqualität. Die OM-Partner der FG Qualitätssicherung tragen durch ihre Kooperation dazu bei, über die Arbeit in der Fachgruppe die Beratungsqualität der OM-Partner abzusichern und zu fördern und dies auch nach außen zu tragen.

Arbeitsfelder zur Umsetzung des Ziels der Fachgruppe Qualitätssicherung

Die FG Qualitätssicherung wird zur Umsetzung ihrer Ziele folgende Handlungsfelder abstimmen und bearbeiten:

- OM-Q-Standards zur Beratung anwenden
 - Unterstützungsmaßnahmen zur Umsetzung der Q-Standards in den OM-Partnerorganisationen abfragen und Handlungsbedarfe identifizieren
 - Bedarfsorientierte Maßnahmen zur Umsetzung der Q-Standards für die OM-Partner entwickeln
 - OM-Q-Standards bekanntmachen, bewerben und dazu Konzepte und Hilfen entwickeln
 - Sich verändernde Anforderungen in die Q-Standards aufnehmen die durch Änderung und damit einhergehende Weiterentwicklung der Kompetenzanforderungen der Beratenden (kooperative Beratung) entstehen
- OM-Qualitätsstandards (OM-Q-Standards) zur Beratung weiterentwickeln
 - Den Standard „Qualität der Beratung - Qualitätskriterien und Selbstcheck für Beratende“ (OM-Praxis B-2) kontinuierlich und ganzheitlich¹ weiterentwickeln
 - Die KMU-Hilfe „Gut beraten - Hilfen für Unternehmen zur Auswahl von Beratern und Beraterinnen“ (OM-Praxis B-1) kontinuierlich und ganzheitlich weiterentwickeln

¹ Der ganzheitliche Beratungsbegriff in dem „Gemeinsamen Beratungsverständnis der Partnerinstitutionen der OM“ beschrieben.

OFFENSIVE MITTELSTAND
Gemeinsam für gute Unternehmen

20240506_2/2

- Verantwortung der Berufs- und Fachverbände für die Qualität in der Beratung hervorheben
- Kooperationen in der Beratung und den Netzwerkgedanken fördern
 - Hilfen und Maßnahmen zur Förderung des Kooperationsbewusstseins bei den Mitgliedern der OM-Partner (kooperative Beratung)
 - Wege über Maßnahmen für das Engagement und die gemeinsame Vertretung der OM-Partnerinstitutionen in den Regionen/regionalen Netzwerken öffnen
 - Initiativen zu einem gemeinsamen Berufsverständnis und Rollenbild fördern
 - Initiativen, wie den Kunden der Zugang zu freier Beratung und Beratung generell erleichtert werden kann (als KMU denken) – z. B. gemeinsame Berater-Datenbank
- bedarfsgerechte und praktikable Beratungsdienstleistungen mit den OM-Partnern entwickeln, diese bekanntmachen und nutzen
 - bisherige, nutzbare Angebote erfassen und zusammenführen
 - neue Tools & Produkte im Auftrag des Strategiekreises und der AG Transfer entwickeln
 - Maßnahmen zur Nutzung der OM-Zeichen als neue Beratungsdienstleistung
 - Hilfen und Maßnahmen zur Nutzung von OM-Checks als Praxisstandards (OM-Praxis A-1.0 bis B-2) sowie der anderen OM-Instrumente in der Beratung
 - Entwicklung von gemeinsamen Aktionen zu Schwerpunktthemen, um innovative Themen in die Beratung mit aufnehmen zu können
- (Re-)Autorisierung OM-Beratende und Weiterbildung
 - Förderung und Unterstützung der Autorisierungs- und Re-Autorisierungs-Workshops zum OM-Berater
 - Autorisierungs- und Re-Autorisierungs-Workshops zum OM-Berater aktualisieren und noch attraktiver gestalten
 - Maßnahmen, um OM-Weiterbildungsangebote zu innovativen Themen in den OM-Partnerorganisationen zu verankern
 - Maßnahmen zur Nutzung bestehender OM-Seminare und Angebote
 - Entwicklung von Modellen zu gemeinsamen Angeboten im Bereich Weiterbildung von der OM und OM-Partnerorganisationen
 - Förderung der institutionsübergreifenden (Re-)Autorisierungen
 - Kooperationen zwischen den beteiligten OM-Partnern fördern

Das Selbstverständnis der Fachgruppe

Die Fachgruppe (FG) Qualitätssicherung ist eine **Plattform für**

- Qualität der Beratung der Partner der Offensive Mittelstand (OM)
- die Kooperation der Partner
- die Qualifizierung und Weiterbildung

Durch diese Aspekte soll die Akzeptanz der Beratung bei den Akteuren in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) gefördert werden.

OFFENSIVE MITTELSTAND
Gemeinsam für gute Unternehmen

20240506_1/2

Grundlagen der Fachgruppe Qualitätssicherung der OM

Die Fachgruppe Qualitätssicherung versteht Beratung als eine Begleitung von Unternehmen in wesentlichen Punkten der Unternehmensführung (z. B. Strategie, Personalführung, Organisation, digitale Transformation, Gesundheit, ...) durch freie und angestellte Beratende sowie Trainer und Coaches. Es geht darum, die Qualität in der Beratung für Unternehmen kontinuierlich zu verbessern und so die Akzeptanzschwelle von Beratung in KMU weiter zu senken.

Grundlegendes Ziel der Fachgruppe Qualitätssicherung

Die Fachgruppe (FG) Qualitätssicherung ist eine Plattform für

- Qualität der Beratung der Partner der Offensive Mittelstand (OM)
- die Kooperation der Partner
- die Qualifizierung und Weiterbildung

Durch diese Aspekte soll die Akzeptanz der Beratung bei den Akteuren in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) gefördert werden.

Diese Ziele werden immer relevanter, je schneller die Veränderungs- und Transformationsprozesse im Arbeitsleben und in der Wirtschaft voranschreiten. Die Bewältigung dieser Prozesse erfordern gerade bei KMU Unterstützung und Hilfe durch Beratende. Beratungsdienstleistungen realisieren sich aber nicht von selbst, sondern gerade in Zeiten geringerer Ressourcen an Personal, Zeit und Geld nur über Akzeptanz der Beratung durch eine hohe Beratungsqualität. Die OM-Partner der FG Qualitätssicherung tragen durch ihre Kooperation dazu bei, über die Arbeit in der Fachgruppe die Beratungsqualität der OM-Partner abzusichern und zu fördern und dies auch nach außen zu tragen.

Arbeitsfelder zur Umsetzung des Ziels der Fachgruppe Qualitätssicherung

Die FG Qualitätssicherung wird zur Umsetzung ihrer Ziele folgende Handlungsfelder abstimmen und bearbeiten:

- OM-Q-Standards zur Beratung anwenden
 - Unterstützungsmaßnahmen zur Umsetzung der Q-Standards in den OM-Partnerorganisationen abfragen und Handlungsbedarfe identifizieren
 - Bedarfsorientierte Maßnahmen zur Umsetzung der Q-Standards für die OM-Partner entwickeln
 - OM-Q-Standards bekanntmachen, bewerben und dazu Konzepte und Hilfen entwickeln
 - Sich verändernde Anforderungen in die Q-Standards aufnehmen die durch Änderung und damit einhergehende Weiterentwicklung der Kompetenzanforderungen der Beratenden (kooperative Beratung) entstehen
- OM-Qualitätsstandards (OM-Q-Standards) zur Beratung weiterentwickeln
 - Den Standard „Qualität der Beratung - Qualitätskriterien und Selbstcheck für Beratende“ (OM-Praxis B-2) kontinuierlich und ganzheitlich¹ weiterentwickeln
 - Die KMU-Hilfe „Gut beraten - Hilfen für Unternehmen zur Auswahl von Beratern und Beraterinnen“ (OM-Praxis B-1) kontinuierlich und ganzheitlich weiterentwickeln

¹ Der ganzheitliche Beratungsbegriff in dem „Gemeinsamen Beratungsverständnis der Partnerinstitutionen der OM“ beschrieben.

OFFENSIVE MITTELSTAND
Gemeinsam für gute Unternehmen

20240506_2/2

- Verantwortung der Berufs- und Fachverbände für die Qualität in der Beratung hervorheben
- Kooperationen in der Beratung und den Netzwerkgedanken fördern
 - Hilfen und Maßnahmen zur Förderung des Kooperationsbewusstseins bei den Mitgliedern der OM-Partner (kooperative Beratung)
 - Wege über Maßnahmen für das Engagement und die gemeinsame Vertretung der OM-Partnerinstitutionen in den Regionen/regionalen Netzwerken öffnen
 - Initiativen zu einem gemeinsamen Berufsverständnis und Rollenbild fördern
 - Initiativen, wie den Kunden der Zugang zu freier Beratung und Beratung generell erleichtert werden kann (als KMU denken) – z. B. gemeinsame Berater-Datenbank
- bedarfsgerechte und praktikable Beratungsdienstleistungen mit den OM-Partnern entwickeln, diese bekanntmachen und nutzen
 - bisherige, nutzbare Angebote erfassen und zusammenführen
 - neue Tools & Produkte im Auftrag des Strategiekreises und der AG Transfer entwickeln
 - Maßnahmen zur Nutzung der OM-Zeichen als neue Beratungsdienstleistung
 - Hilfen und Maßnahmen zur Nutzung von OM-Checks als Praxisstandards (OM-Praxis A-1.0 bis B-2) sowie der anderen OM-Instrumente in der Beratung
 - Entwicklung von gemeinsamen Aktionen zu Schwerpunktthemen, um innovative Themen in die Beratung mit aufnehmen zu können
- (Re-)Autorisierung OM-Beratende und Weiterbildung
 - Förderung und Unterstützung der Autorisierungs- und Re-Autorisierungs-Workshops zum OM-Berater
 - Autorisierungs- und Re-Autorisierungs-Workshops zum OM-Berater aktualisieren und noch attraktiver gestalten
 - Maßnahmen, um OM-Weiterbildungsangebote zu innovativen Themen in den OM-Partnerorganisationen zu verankern
 - Maßnahmen zur Nutzung bestehender OM-Seminare und Angebote
 - Entwicklung von Modellen zu gemeinsamen Angeboten im Bereich Weiterbildung von der OM und OM-Partnerorganisationen
 - Förderung der institutionsübergreifenden (Re-)Autorisierungen
 - Kooperationen zwischen den beteiligten OM-Partnern fördern

Ausgangsinteresse: Welche Rolle hat das Thema Qualität der Beratung und der OM-Check Qualität der Beratung (OM-Praxis B-2) in der Arbeit der OM-Partner.

10 Minuten Bearbeitungszeit. Versendet Anfang nächster Woche. Rücklauf bis 15.11.2024

Bitte alle beteiligen.

Lokale Sicherheitskopie anlegen (bei öffentlichen / gemeinsam genutzten Computern nicht verwenden)

Fragebogen der Fachgruppe Qualitätssicherung der Offensive Mittelstand

Haftungsausschluss

Die Europäische Kommission haftet nicht für den Inhalt der unter Nutzung des Dienstes EUSurvey verfassten Fragebögen. Die Verantwortung dafür liegt allein beim Ersteller des Formulars und Ausrichter der Umfrage. Die Nutzung des Dienstes EUSurvey impliziert keine Empfehlung oder Billigung der in den damit erstellten Umfragen zum Ausdruck gebrachten Ansichten durch die Europäische Kommission.

Stand der Nutzung/Umsetzung des Checks "Qualität der Beratung" (OM-Praxis B-2) in meiner Institution

Welche Rolle spielt die Qualität der Beratung generell in der Organisation? (1 keine - 5 sehr große)

1 2 3 4 5 keine Antwort

Inwieweit wird der Check "Qualität der Beratung" (OM-Praxis B-2) in der Institution angewendet? (Mehrfachnennungen möglich)

- als Voraussetzung für die Mitgliedschaft
- als Qualitätskriterium für die Beratung
- als Hilfsmittel für die Beratung
- zur Information über die Qualität der Beratung
- andere Anwendung
- keine Antwort

Für freie Beratung: Ist der Check "Qualität der Beratung" (OM-Praxis B-2) Grundlage zur Einstellung/Mitgliedschaft von Beratern?

- Ja
- Nein
- keine Antwort

Wird die Anwendung des Checks "Qualität der Beratung" (OM-Praxis B-2) durch die Beraterinnen überprüft?

- Ja
- Nein
- keine Antwort

Ausgangsüberlegungen:

- Es wird nicht deutlich, warum man kooperieren sollte.
- Das Zeitargument wird oft genannt; „Wir haben so viel zu tun und können nicht kooperieren.“
- Sehr viele sind ausschließlich in ihrem Thementunnel unterwegs; „Die meisten agieren im eigenen Saft.“
- Wesentlich wird, die Rolle der Kooperation für die Zukunftsfähigkeit der Beratenden darzustellen.
- Es geht bei der Zukunftsfähigkeit der Beratung darum, die eigene Existenz zu sichern.
- Zukunftsfähig wird nur eine ganzheitliche und systemische Beratung sein, die nur in Kooperation realisiert werden kann.

One-Pager Zukunftsfähigkeit der Beratung

Problematik deutlich formulieren – uns selber sprachfähiger machen und so überzeugender werden.

Handlungsschritte und Möglichkeiten aufzeigen.

Unterstützung zur (Re-)Autorisierung der OM-Beratenden

OFFENSIVE
MITTELSTAND
Gemeinsam für gute Unternehmen

Checkliste zum Ablauf (Re-)Autorisierung durch Partner-Institutionen

Veranstaltungsdatum: tt.mm.jjjj Online Präsenz

1. Vor den Terminen

- Termine inkl. Anmeldelink für (Re-)Autorisierungen festgelegt.
- Dozierende festgelegt und Termine entsprechend kommuniziert.
- Termine inkl. Anmeldelink an Transferzentrum Köln kommuniziert.
- Ausgebuchte und/oder abgesagte Termine an Transferzentrum Köln kommuniziert.
- Foliensatz aktualisiert (ggf. Nachfrage im Transferzentrum Köln).
- Teilnahmeunterlagen für die Teilnehmenden vorbereitet (inkl. Urkunden, Teilnahmeliste, Beraterkompetenzliste, Evaluationsbogen)

2. Während der Termine

- Teilnahmeliste erfasst.
- Beraterkompetenzliste ausfüllen lassen.
- Evaluation durchgeführt.
- Ggf. (bei Präsenz) Urkunden verteilt.

3. Nach den Terminen

- Teilnahmeliste an Transferzentrum Köln geschickt (an kruse@stiftung-m-g-v.de, franke@stiftung-m-g-v.de und info@offensive-mittelstand.de).
- Beratende in OM-Beraterdatenbank eingetragen bzw. Daten der Beratenden aktualisiert. Datum der (Re-)Autorisierung hinterlegt.
- Ggf. (bei Online-Veranstaltung) Urkunde verschickt.
- Logo (OM-Berater/OM-Beraterin) verschickt.



- Liste von Referenten zu Themen der Transformation für Erfahrungsaustausche
- auch Referenten für das Thema Kooperationsbewusstsein
- Foliensatz zu den Ergebnissen der Steinbeis- Uni über die Nutzung des INQA- Unternehmenschecks (Evaluation)
- Dozenten sollen befragt werden, ob es ein Interesse an einem Treffen aller Dozenten gibt und welche Themen dabei behandelt werden sollten (z.B. Folien, Unterlagen, Themen, ...)

Unverständliche bisherige Lösung:

Beratende:

- Freie Beratende (selbstständige oder in gewerblichen Unternehmen angestellte Berater)
- Beratende der Verbände/Innungen
- Beratende der Handwerkskammern
- Beratende des Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und Berater anderer staatlicher Institutionen
- Beratende der Unfallversicherungen
- Beratende der Krankenkassen
- Beratende für Betriebsräte
- Steuerberatende
- Rechtsanwältinnen

Experten für:

- Arbeitsschutz
- Demographie
- Diversitymanagement
- Gesundheit
- Existenzgründung
- Nachfolge
- Qualitätsmanagement / Managementsysteme
- Umweltschutz / Nachhaltigkeit
- Wissensmanagement

Themen der Beratung aus dem INQA-Unternehmenscheck

- Strategie
- Liquidität
- Risikobewertung
- Unternehmenskultur
- Personalentwicklung
- Prozesse

Bisher durften OM-Beratende fünf Schwerpunkte angeben.

Neue vereinheitlichte Lösung:

Sie suchen Lösungen für

- Arbeitsschutz
- Arbeitszeit
- Beschaffung
- Betriebliche Bildung
- Digitalisierung / KI/ New Work
- Energie
- Führung
- Fördermittelberatung
- Gesundheit
- Innovation
- Lieferketten
- Wissen

Zukünftig können OM-Beratende acht Schwerpunkte angeben.

- Liquidität
- Markt und Kunde
- Nachfolge
- Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Organisation
- Personal
- Produktion
- Prozesse
- Risikobewertung
- Strategie
- Umweltschutz
- Unternehmenskultur
- Marketing
- Vielfalt / Diversity

Mögliche
Beratungs-
dienstleistung

OFFENSIVE
MITTELSTAND
Gemeinsam für gute Unternehmen

OM-Zeichen:
Neue Beratungsdienstleistung zur Büro-
kratieentlastung und zum Imagegewinn

Infoblatt für Beraterinnen und Berater

OFFENSIVE
MITTELSTAND
FAIRE LIEFERKETTE

OFFENSIVE
MITTELSTAND
ARBEITSSCHUTZ

Bieten Sie Ihren Kunden mit den OM-Zeichen einen kostengünstigen Zusatznutzen

- Bürokratieanforderungen zur Lieferkette und zum Arbeitsschutz einfach und zumutbar erfüllen
- Vorteile bei der Auftragsvergabe (Qualitätsnachweis gegenüber Auftraggebern)
- Attraktiv für neue und beschäftigte Personen
- Imagegewinn
- Unbürokratische und qualitätsgesicherte Dokumentation der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen

www.om-zeichen.de

Infoblatt für Beratende



Plus Infoblatt
für die Kunden

OFFENSIVE
MITTELSTAND
Gemeinsam für gute Unternehmen

Warum sollte ich als Kunde auf
das OM-Zeichen achten?

OFFENSIVE
MITTELSTAND
FAIRE LIEFERKETTE

OFFENSIVE
MITTELSTAND
ARBEITSSCHUTZ

Die Bedeutung der OM-Zeichen

Es gibt das „OM-Zeichen Faire Lieferkette“ und das „OM-Zeichen Arbeitsschutz“. Betriebe, die ein OM-Zeichen haben, dokumentieren gegenüber Ihren als Kunden, dass sie sich um die Umwelt sowie um die Sicherheit und Gesundheit ihrer Beschäftigten, die Arbeitsprozesse und über die Zuverlässigkeit ihrer Lieferkette systematisch Gedanken gemacht und entsprechende Maßnahmen organisiert haben.

Grundlage für die Zeichen sind qualitätsgesicherte Praxisstandards: der OM-Check „Faire Lieferkette“ (OM-Praxis A 3.2) und der GDA-Check „Arbeitsschutz“ (OM-Praxis A 3.1). Träger der OM-Zeichen sind das gemeinnützige Arbeitsfeld Offensive Mittelstand.

Sie finden die Betriebe mit OM-Zeichen unter www.om-zeichen.de

www.om-zeichen.de

Infoblatt für Kunden der
OM-Zeichen-Betriebe

Zwei Punkte zum Abschluss:

Die Fachgruppe bittet die AG Transfer um folgende Vereinbarungen:

- Beauftragung, einen On-Pager Zukunftsfähigkeit der Beratung zu entwickeln.
- Unterstützung der Vereinheitlichung der Themenliste der OM-Beratenden-Datenbank und die Erweiterung der Schwerpunktfelder der beratenden von fünf auf acht.

Schaut doch mal vorbei.



Die Fachgruppe lädt jeden herzlich ein, sich an der lebendigen, anregenden, lehrreichen Arbeit zu beteiligen.

Bei uns ist immer was los.

Interessenten bitte E-Mail-Adresse im Chat eintragen.

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

